

Rechenschaftsbericht 2014

s CMM Special Corporate 2014

1. März 2013 bis 28. Februar 2014

ISIN: (A) AT0000A0D683

Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Publikumsfonds

Anleihefonds

BarReserve	der Anleihefonds mit kurzer Laufzeit
AustroRent	der Anleihefonds „made in Austria“
AustroMündelRent	der mündelsichere Anleihefonds
ClassicBond	der Euro-Staatsanleihefonds
InterBond	der Internationale Anleihefonds
s EthikBond	der internationale Ethik-Anleihefonds
GermanRent	der Anleihefonds deutscher Emittenten
DollarReserve	der Dollar-Anleihefonds
BusinessBond	der internationale Unternehmensanleihefonds

Geldmarktfonds

s CashReserve	der Geldmarktfonds
----------------------	--------------------

Mischfonds

s RegionenFonds	der gemischte Fonds in stabilen Wirtschaftsräumen
------------------------	---------------------------------------------------

Aktienfonds

EuroPlus 50	der europäische BlueChip-Aktienfonds
InterStock	der internationale BlueChip-Aktienfonds
s EthikAktien	der internationale Ethik-Aktienfonds
ViennaStock	der österreichische Aktienfonds
s Generation	der internationale Aktienfonds, erneuerbare Energien und Wasser
s Generation Plus	der Klimasicherungsfonds der Sparkasse OÖ
s DoubleStock	der europäische BlueChip-Aktienfonds mit dem Doppeleffekt
Money&Co Equity	der internationale Aktienfonds

Strategiefonds

Bond s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Anleihen
Master s Best-Invest A	der Strategiefonds mit stabilem Ertragsprofil
Master s Best-Invest B	der Strategiefonds mit ausgewogenem Ertragsprofil
Master s Best-Invest C	der Strategiefonds mit dynamischem Ertragsprofil
Aktiva s Best-Invest	der Strategiefonds für betriebliche Vorsorge
Equity s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Aktien
Trend s Best-Invest	der Strategiefonds in internationale Themen und Branchen
s Emerging	der Strategiefonds in Emerging Markets
Money&Co Best Of	der Strategiefonds in internationale Aktien

Wertsicherungsfonds

s Protector	der Strategiefonds mit innovativem Wertsicherungskonzept
--------------------	----------------------------------------------------------

Inhaltsverzeichnis

Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	2
Allgemeine Fondsdaten	5
Fondscharakteristik	5
Anlagegrundsatz	6
Anlagepolitik	6
Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte	7
Entwicklung des Fonds	8
Übersicht über die letzten Rechnungsjahre in EUR	9
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens	10
Zusammensetzung des Fondsvermögens	12
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2014	13
Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk	16
Grundlagen der Besteuerung für den Fonds	18
Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 (gültig ab 16.07.2012)	22
Geschafter und Organe der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	28

Quellen:

Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. – eigene Berechnungen
 OeKB – Profitline der Österreichischen Kontrollbank AG
 Kapitalmärkte – Bloomberg

Performance:

Bitte beachten Sie, dass die Performanceergebnisse aus der Vergangenheit keine Rückschlüsse auf die Zukunft zulassen.

Prospekthinweis:

Mitteilung über Fonds der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft: Wir weisen darauf hin, dass Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) aller in dieser Publikation genannten, von uns verwalteten Wertpapierfonds, entsprechend den Bestimmungen des InvFG erstellt auf der Homepage unter www.s-fonds.at veröffentlicht worden sind, wichtige Risikohinweise enthalten und alleinige Verkaufsunterlage darstellen. Prospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) stehen, jeweils in der geltenden Fassung, in deutscher Sprache, dem interessierten Anleger kostenlos bei der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. sowie bei der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Bank AG (Depotbank) zur Verfügung und sind auch im Internet unter www.s-fonds.at abrufbar.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Wertpapierfonds können je nach Marktlage sowohl steigen als auch fallen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir, die **Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m. b. H.** danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir erlauben uns, Ihnen nachstehend den Rechenschaftsbericht des **s CMM Special Corporate 2014** – Miteigentumsfonds gem. § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011– für das Rechnungsjahr **1. März 2013 bis 28. Februar 2014** vorzulegen.

Wir bieten Fonds für private und institutionelle Anleger. Dadurch können wir Ihnen die Möglichkeit anbieten, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Betreuer bei der Sparkasse Oberösterreich.

In diesem Rechenschaftsbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlage.

Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Betreuer bei der Sparkasse Oberösterreich. Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.s-fonds.at.

**Sparkasse Oberösterreich
Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**



Walter Lenczuk



Mag. Martin Punzenberger

Allgemeine Fondsdaten

Tranche	Aufledgedatum	ISIN
ISIN ausschüttend	15.04.2009	AT0000A0D683

Fondscharakteristik

Fondswährung:	EUR
Rechnungsjahr:	01.03. – 28.02.
Ausschüttungs-/ Auszahlungs-/ Wiederveranlagungstag:	01.04.
Verwaltungsgebühr:	0,36 % p.a.*
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos:	Commitment-Ansatz (laut 4. Derivate-Risikoberechnungs- und Meldeverordnung; 3. Hauptstück)
Fondstyp:	Publikumsfonds
Depotbank:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Verwaltungsgesellschaft:	Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Promenade 11 – 13, 4020 Linz www.s-fonds.at Firmenbuchnummer: FN87231g
Fondsmanagement:	Sparkasse OÖ KAG
Abschlussprüfer:	KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Kudlichstraße 41, 4020 Linz
Steuerliche Behandlung im Privatvermögen:	endbesteuert

*Die im Fonds tatsächlich verrechnete Verwaltungsgebühr (siehe Angabe unter Ertragsrechnung/Entwicklung des Fondsvermögens) kann sich durch allfällige Vergütungen reduzieren.

Für Anteile an anderen Investmentfonds, in die der Fonds im Rahmen seiner Anlagepolitik investieren kann, kann eine Verwaltungsvergütung von bis zu 1,00 % des anderen Fondsvermögens verrechnet werden. Gegebenenfalls kann bei Anteilen anderer Investmentfonds zusätzlich eine Performance Fee anfallen.

Anlagegrundsatz

Der Fonds **s CMM Special Corporate 2014** investiert überwiegend in auf Euro lautende internationale Unternehmensanleihen mit einem Durchschnittsrating des Gesamtfonds von BB- (nach Standard&Poors).

Anlagepolitik

Je höher das Risiko desto besser die Performance – dieses Motto sorgte auch im jüngsten Geschäftsjahr für hohe Nachfrage nach Unternehmensanleihen. Dementsprechend positiv konnte sich das Segment der High Yield Bonds entwickeln. Aber auch die Entwicklung des BBB-Segments im Investmentgrade-Bereich war nicht zu verachten. Prägend im Jahr 2013 war die Ankündigung von Ben Bernanke (US-FED), das Anleihen-Ankaufprogramm langsam auslaufen zu lassen. Dies sorgte an den Corporate-Märkten für deutliche Ausweitungstendenzen im Mai und Juni. Konjunkturelle Ereignisse (Wahlen in Italien, Zypernkrise) hatten bis dato kaum einen nachhaltigen Einfluss auf die Marktperformance. In der zweiten Jahreshälfte gewannen dann doch noch fundamentale Gründe an Bedeutung: Die anziehende Wirtschaft in den USA, eine zarte Bodenbildung in Europa sowie zuletzt wieder freundlichere Indikatoren aus China deuteten eine makroökonomische Erholung an. Dies und die andauernde Suche nach Rendite sorgten im weiteren Jahresverlauf zu einer deutlichen Einengung der Risikoaufschläge bei Unternehmensanleihen. Besonders positiv zeigten sich hier Emittenten aus den Peripheriestaaten, wie Spanien, Italien oder Irland. Die Ankündigung der EZB, Anleihen der betroffenen Eurostaaten in großem Umfang anzukaufen falls es zu einer weiteren Eskalation kommen sollte, reichte aus um die Situation in Europa zu stabilisieren. Der Fonds konnte aufgrund der kurzen Restlaufzeit nur mehr marginal von der positiven Marktstimmung profitieren. Tilgungen werden derzeit vorwiegend in Termingeldern veranlagt, da eine Reinvestition in Corporate Bonds aufgrund des generell niedrigen Zinsniveaus in Verbindung mit historisch tiefen Risikoaufschlägen wenig Sinn macht. Der Fonds sCMM wurde als Laufzeitenprodukt aufgelegt und wird daher Ende November diesen Jahres geschlossen.

Fondsmanagement
Sparkasse OÖ KAG

Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte

Veränderung: 01.03.2013 bis 28.02.2014

Entwicklung der internationalen Anleihemärkte

USA	-6,75%
JAPAN	-11,78%
UK	3,20%
EUROLAND	5,57%
DEUTSCHLAND	0,37%
FRANKREICH	2,33%
ITALIEN	11,85%
NIEDERLANDE	1,05%
ÖSTERREICH	1,13%

EFFAS Indices Government Total Returns All > 1 Year

JP Morgan Global Bond	-4,58%
-----------------------	--------

SPANIEN	12,89%
SCHWEDEN	-4,28%
NORWEGEN	-8,98%
POLEN	1,87%
UNGARN	2,01%
SÜDAFRIKA	-20,31%
NEUSEELAND	-4,33%
AUSTRALIEN	-16,25%
CANADA	-12,13%

EFFAS Indices Government Total Returns All > 1 Year

JP Morgan Emerging Markets	-8,51%
----------------------------	--------

Entwicklung der Indices an den internationalen Aktienmärkten

USA / Dow Jones	9,42%
S&P 500 Index	15,68%
Nasdaq Composite	28,37%
Japan / NIKKEI 225	10,83%
UK / FTSE 100	12,12%
DAX Index	25,74%
EURO Stoxx 50 € PR	20,35%

Weltaktienindex Morgan St.	12,89%
----------------------------	--------

Italien / MIB Index	30,41%
Spanien / IBEX 35	23,54%
Frankreich / CAC 40	19,14%
Niederlande / AEX	17,31%
Österreich / ATX	6,34%
Kanada / TSX Composite	-2,23%
Schweiz / SMI	12,72%

Emerging Markets Index M. S.	-13,32%
------------------------------	---------

Devisenveränderung im Vergleich zum Euro

US Dollar	-5,55%
Japanischer Yen	-13,33%
Pfund Sterling	5,03%
Schweizer Franken	1,11%
Norwegische Krone	-9,48%
Dänische Krone	-0,11%
Schwedische Krone	-5,22%

Gold/Unze in USD	-15,85%
------------------	---------

Ungarische Forint	-4,81%
Polnische Zloty	-0,65%
Tschechische Krone	-6,10%
Kanadischer Dollar	-12,11%
Australischer Dollar	-17,40%
Neuseeland Dollar	-4,04%
Südafrikanischer Rand	-20,07%

Ölpreis / Brent in USD	-1,23%
------------------------	--------

Entwicklung des Fonds

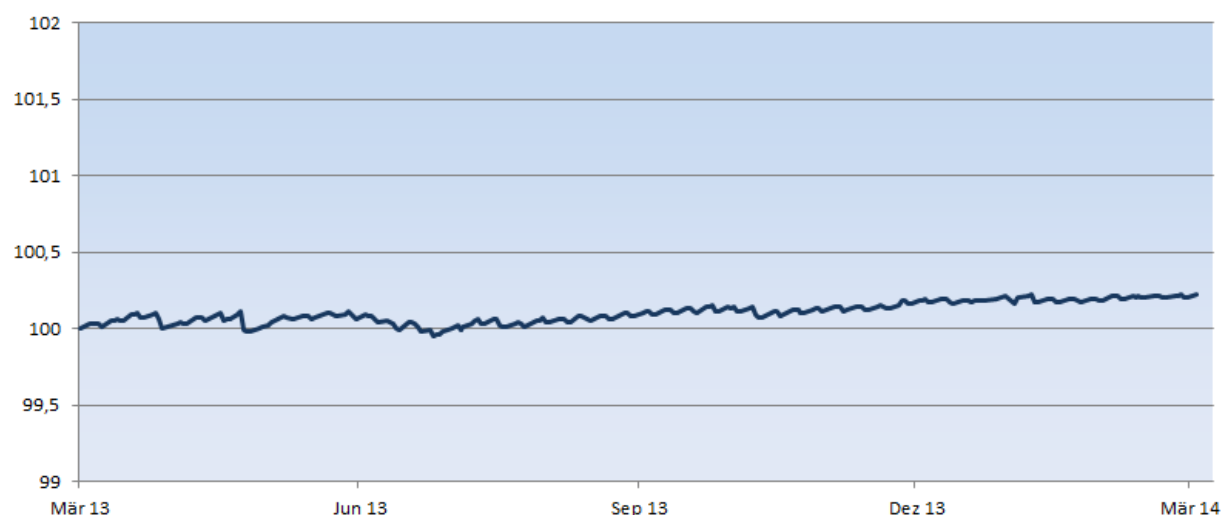
Fondsdaten in EUR	per 28.02.2013	per 28.02.2014
Fondsvermögen gesamt	4.625.939,69	4.422.246,02
Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	10.758,00	10.380,86
Ausschüttung / Auszahlung / Thesaurierung in EUR	ab 01.04.2013	ab 01.04.2014
Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	400,00	400,00
Umlaufende Anteile	per 28.02.2013	per 28.02.2014
Ausschüttungsanteile	430,000	426,000

Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode je Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages	Ausschüttungsanteile
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	10.758,00
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	10.380,86
Nettoertrag pro Anteil	23,60
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in % ¹⁾	0,22

1) Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag. (OeKB-Methode)

Graphische Darstellung der Wertentwicklung des abgeschlossenen Rechnungsjahres in %



Übersicht über die letzten Rechnungsjahre in EUR

Ausschüttungsanteile

Rechnungsjahr	Fondsvermögen gesamt	Errechneter Wert je Anteil	Ausschüttung je Anteil	Wertentwicklung in % *
2009/2010**	5.510.600,73	11.021,20	400,00	10,21
2010/2011	5.091.029,18	10.831,98	400,00	1,96
2011/2012	5.119.227,06	10.871,97	400,00	4,43
2012/2013	4.625.939,69	10.758,00	400,00	2,52
2013/2014	4.422.246,02	10.380,86	400,00	0,22

* OeKB-Methode

** (Rumpf-)Rechnungsjahr 15.04.2009 – 28.02.2010

Verwendung des Ausschüttungsergebnisses: (ISIN: AT0000A0D683)

Für das Rechnungsjahr wird für die Ausschüttungsanteile eine Ausschüttung in der Höhe von EUR 400,00 je Anteil, das sind bei 426.000 Ausschüttungsanteilen insgesamt EUR 170.400,00 vorgenommen.

Die kuponanzahlende Bank ist verpflichtet von dieser Ausschüttung Kapitalertragssteuer einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Die Ausschüttung wird von den depotführenden Kreditinstituten ab 01.04.2014 gutgeschrieben.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags	Ausschüttungs- anteile
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	10.758,00
Ausschüttung am 02.04.2013 von EUR 400,00 entspricht 0,0386 Anteilen 1)	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	10.380,86
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile	10.781,60
Nettoertrag pro Anteil	<u>23,60</u>
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in %	0,22%

2. Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinsenerträge	210.150,17	
Dividendenerträge	0,00	
sonstige Erträge 2)	<u>0,00</u>	210.150,17
Sollzinsen		0,00
Aufwendungen		
Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	-16.145,70	
Kosten für Wirtschaftsprüfer und Steuerberatungskosten	-5.970,00	
Publizitätskosten	0,00	
Wertpapierdepotgebühren	-6.955,74	
Sonstige Kosten	<u>0,00</u>	-29.071,44
Rücknahmeabschlag		1.244,84
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		<u>182.323,57</u>
Realisiertes Kursergebnis 3) 4)		
Realisierte Gewinne 5)		4.703,53
Realisierte Verluste 6)		-80.658,40
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		<u>-75.954,87</u>
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		<u>106.368,70</u>

b. Nicht realisiertes Kursergebnis 3) 4)

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses

-96.568,13

Ergebnis des Rechnungsjahres 10)

9.800,57

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich des Rechnungsjahres

-1.126,66

Ertragsausgleich für Gewinnvorräge von Ausschüttungsanteilen

-794,32

-1.920,98

Fondsergebnis gesamt

7.879,59

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres 7)	4.625.939,69
Ausschüttung	
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) am 02.04.2013	-172.000,00
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen 8)	-39.573,26
Fondsergebnis gesamt	
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)	<u>7.879,59</u>
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres 9)	<u>4.422.246,02</u>

4. Herkunft des Fondsergebnisses

Realisiertes Fondsergebnis	106.368,70	
Ertragsausgleich des Rechnungsjahres	-1.126,66	
Ertragsausgleich für Gewinnvorträge von Ausschüttungsanteilen	-794,32	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	171.307,97	
Aufwands- u. Verlustabdeckung aus der Substanz	<u>80.658,40</u>	
Ausschüttungsfähiges Fondsergebnis		<u>356.414,09</u>

5. Verwendung des Fondsergebnisses

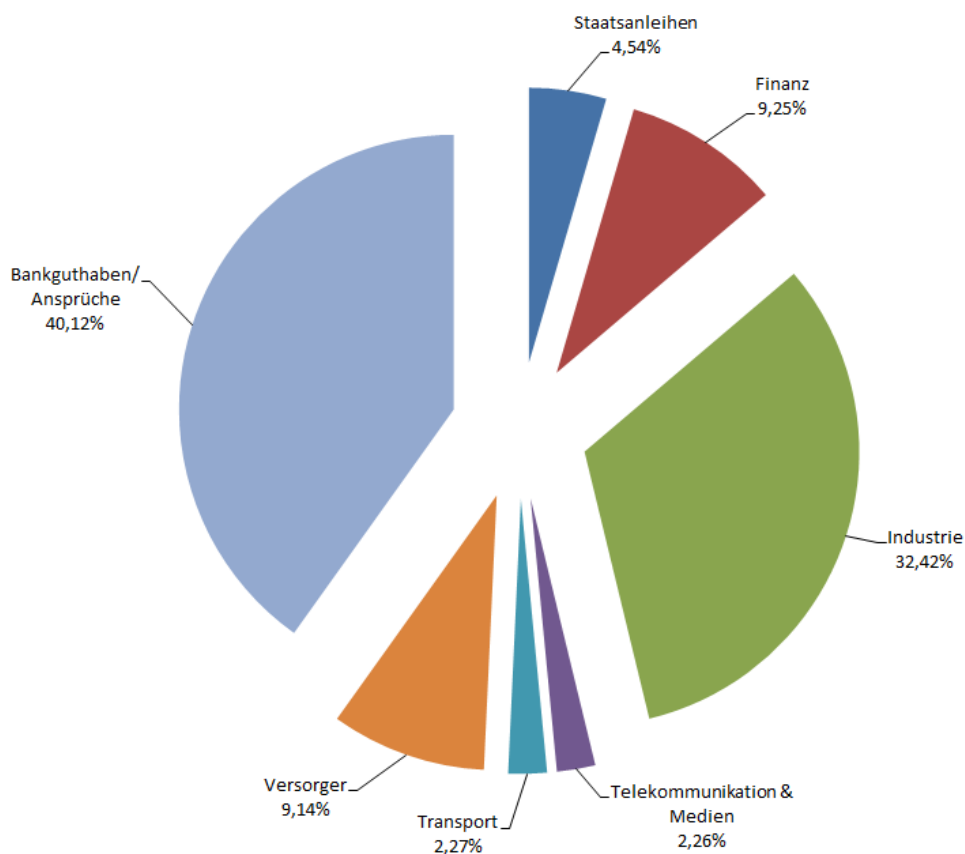
Ausschüttung ab 01.04.2014 für 426,000		
Ausschüttungsanteile zu je EUR 400,00	170.400,00	
Gewinnvortrag für Ausschüttungsanteile	<u>186.014,09</u>	
Gesamtverwendung		<u>356.414,09</u>

- 1) Rechenwert am 02.04.2013 für einen Ausschüttungsanteil EUR 10.361,76
- 2) davon Erträge aus WP-Leihe-Geschäften: EUR 0,00
- 3) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- 4) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderungen des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR -172.523,00
- 5) davon Gewinne aus Derivatgeschäften: EUR 0,00
- 6) davon Verluste aus Derivatgeschäften: EUR 0,00
- 7) Fondsvermögen zu Beginn des Rechnungsjahres: EUR: 4.625.939,69
430,000 Ausschüttungsanteile.
- 8) exkl. Ertragsausgleich
- 9) Fondsvermögen zu Ende des Rechnungsjahres: EUR: 4.422.246,02
426,000 Ausschüttungsanteile.
- 10) Darin enthalten EUR 0,00 Transaktionskosten für im Rechnungsjahr getätigte Wertpapiergeschäfte.

Zusammensetzung des Fondsvermögens

	28. Februar 2013		28. Februar 2014	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anleihen nach Branchen				
Kreditinstitute	0,10	2,23	--	--
Finanz	0,52	11,25	0,41	9,25
Industrie	1,95	42,10	1,43	32,42
Telekommunikation & Medien	0,63	13,58	0,10	2,26
Transport	0,10	2,29	0,10	2,27
Versorger	0,78	16,96	0,41	9,14
Staatsanleihen	0,21	4,45	0,20	4,54
Wertpapiere	4,29	92,86	2,65	59,88
Bankguthaben/Zinsenansprüche	0,33	7,14	1,77	40,12
Fondsvermögen	4,62	100,00	4,42	100,00

Geringfügige Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.



Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2014

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in Euro	%-Anteil am FV
Amtlich gehandelte Wertpapiere								
Anleihen auf Euro lautend								
<u>Emissionsland Italien</u>								
GENERALI 09/14 MTN	XS0416215910	4,875	0	0	100	102,8800	102.880,00	2,33
							Summe	102.880,00 2,33
							Summe Anleihen auf Euro lautend	102.880,00 2,33
							Summe amtlich gehandelte Wertpapiere	102.880,00 2,33
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Anleihen auf Euro lautend								
<u>Emissionsland Deutschland</u>								
DAIMLER AG.MTN 09/14	DE000A1A55G9	4,625	0	0	130	102,1050	132.736,50	3,00
HENKEL 09/14 MTN	XS0418268198	4,625	0	0	75	100,1650	75.123,75	1,70
K+S AG ANL.09/14	DE000A1A6FV5	5,000	0	0	70	102,2550	71.578,50	1,62
LUFTHANSA AG IHS 09/14	XS0419185789	6,750	0	0	100	100,3200	100.320,00	2,27
VOLKSW.FIN.SERV.MTN.10/14	XS0482656005	3,375	0	0	100	101,1750	101.175,00	2,29
							Summe	480.933,75 10,88
<u>Emissionsland Finnland</u>								
FORTUM OYJ 09/14 MTN	XS0418730601	4,625	0	0	100	100,1750	100.175,00	2,27
							Summe	100.175,00 2,27
<u>Emissionsland Frankreich</u>								
COMP.DE ST.-GOBAIN 09/14	XS0409153110	8,250	0	0	100	103,0500	103.050,00	2,33
EL. FRANCE 08/14 MTN	XS0367001574	5,000	0	0	100	101,0900	101.090,00	2,29
LAFARGE 04/14 MTN	XS0196630270	5,000	0	0	90	101,4400	91.296,00	2,06
							Summe	295.436,00 6,68
<u>Emissionsland Kroatien</u>								
KROATIEN 04/14	XS0190291582	5,000	0	0	100	100,5630	100.563,00	2,27
							Summe	100.563,00 2,27
<u>Emissionsland Niederlande</u>								
BASF FIN.EUROPE 07/14 MTN	DE000A0TKBM0	5,000	0	0	100	102,6150	102.615,00	2,32
BAYER CAP.CORP. 09/14 MTN	XS0420117383	4,625	0	0	100	102,3800	102.380,00	2,32
KONINKLIJKE DSM 09/14 MTN	XS0417825444	5,750	0	0	100	100,1800	100.180,00	2,27
LANXESS FIN. 09/14 MTN	XS0423036663	7,750	0	0	100	100,6900	100.690,00	2,28
REPSOL INTL F. 09/14 MTN	XS0419352199	6,500	0	0	100	100,3550	100.355,00	2,27
RODAMCO EUR.FIN.04/14 MTN	XS0202045679	4,375	0	0	100	102,2250	102.225,00	2,31
SIEMENS FINANC. 08/14 MTN	XS0369462022	5,375	0	0	100	101,3800	101.380,00	2,29
							Summe	709.825,00 16,05
<u>Emissionsland Österreich</u>								
KAERNT.ELEKTRIZ. 09-14	AT0000A0DJE7	4,500	0	0	100	100,9400	100.940,00	2,28
KRANKENANST.IMMOBIL.09-14	AT0000A0DRQ4	4,250	0	0	100	101,3100	101.310,00	2,29
OMV AG 09/14 MTN	XS0422624980	6,250	0	0	150	100,5300	150.795,00	3,41
							Summe	353.045,00 7,98
<u>Emissionsland Schweden</u>								
TELIASONERA AB 09/14 MTN	XS0416482106	5,125	0	0	100	100,1050	100.105,00	2,26
							Summe	100.105,00 2,26
<u>Emissionsland Slowenien</u>								
SLOWENIEN 09-14	SI0002102935	4,375	0	0	100	100,3550	100.355,00	2,27
							Summe	100.355,00 2,27

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge Stück/Nominale (Nom. in 1.000, ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert in Euro	%-Anteil am FV
<u>Emissionsland Spanien</u>								
IBERDROLA FIN. 09/14 MTN	XS0415108892	4,875	0	0	100	100,0100	100.010,00	2,26
						Summe	100.010,00	2,26
<u>Emissionsland Tschechische Republik</u>								
CEZ AS 08/14MTN	XS0376701206	6,000	0	0	100	102,0250	102.025,00	2,31
						Summe	102.025,00	2,31
<u>Emissionsland USA</u>								
MORGAN STANLEY 09/14 MTN	XS0461758830	4,500	0	0	100	102,5800	102.580,00	2,32
						Summe	102.580,00	2,32
						Summe Anleihen auf Euro lautend	2.545.052,75	57,55
						Summe in organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere	2.545.052,75	57,55

Gliederung des Fondsvermögens

Wertpapiere	2.647.932,75	59,88
Bankguthaben	1.673.347,33	37,84
Zinsenansprüche	101.054,40	2,28
Sonstige Abgrenzungen	-88,46	0,00
Fondsvermögen	4.422.246,02	100,00

Umlaufende Ausschüttungsanteile	Stück	426,000
Anteilswert Ausschüttungsanteile	Euro	10.380,86

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
------------------------	------	----------	-------------------	----------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere**Anleihen auf Euro lautend**Emissionsland Italien

TELECOM ITALIA 09/14 MTN	XS0409510590	7,875	0	100
--------------------------	--------------	-------	---	-----

Emissionsland Österreich

ERSTE GP BNK AG 09/14 MTN	XS0413876532	3,375	0	100
---------------------------	--------------	-------	---	-----

In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere**Anleihen auf Euro lautend**Emissionsland Deutschland

BERTELSMANN ANL.09/14	XS0408678133	7,875	0	100
-----------------------	--------------	-------	---	-----

Emissionsland Finnland

NOKIA CORP. 09/14 MTN	XS0411735300	5,500	0	100
-----------------------	--------------	-------	---	-----

Emissionsland Frankreich

ORANGE 09/14 MTN	XS0409370219	5,000	0	100
VIVENDI S.A. 09/14 MTN	FR0010714196	7,750	0	100

Emissionsland Großbritannien

VODAFONE GRP 08/13 MTN	XS0402707367	6,875	0	100
------------------------	--------------	-------	---	-----

Emissionsland Niederlande

ALLIANZ FIN. II 08/13 MTN	DE000A0TR7K7	5,000	0	100
---------------------------	--------------	-------	---	-----

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN	Zinssatz	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
BMW FIN. NV 07/14 MTN	XS0282510170	4,250	0	125
E.ON INTL FIN. 09/14 MTN	XS0410299357	4,875	0	100
ENBW INTL FIN. 08/13 MTN	XS0399860864	6,000	0	100
KON. KPN 09/14 MTN	XS0411863722	6,250	0	100
RWE FIN. 08/13 MTN	XS0399648301	5,750	0	50
<u>Emissionsland Schweden</u>				
VATTENFALL TRSY 08/13 MTN	XS0401892038	5,750	0	100
<u>Emissionsland Spanien</u>				
TELEFONICA EM. 09/14 MTN	XS0410258833	5,431	0	100

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum **28. Februar 2014** der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Linz, über den von ihr verwalteten **s CMM Special Corporate 2014**, Miteigentumsfonds, über das Rechnungsjahr vom **1. März 2013 bis zum 28. Februar 2014** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum **28. Februar 2014** über den **s CMM Special Corporate 2014**, Miteigentumsfonds, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen die Ausführungen zum Rechnungsjahr in Einklang mit den im Rechenschaftsbericht angegebenen Zahlen.

Linz, am 31. März 2014

KPMG Austria AG

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Ernst Pichler
Wirtschaftsprüfer

Mag. Peter Humer
Wirtschaftsprüfer

Linz, am 31. März 2014

**Sparkasse Oberösterreich
Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**

Walter Lenczuk
Geschäftsführer

Mag. Martin Punzenberger
Geschäftsführer

Grundlagen der Besteuerung für den Fonds

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich). Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Aus-
schüttungs-
anteile
AT000A0D683
EUR

A. Daten für Steuererklärungen und sonstige Eingaben bei Finanzämtern

1. Anteile im Privatvermögen

- a) Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug zur Gänze endbesteuert; eine Aufnahme in die Steuererklärung ist nicht erforderlich. Die Punkte 1.b. bis 1.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden.
- b) Wurde keine Optionserklärung abgegeben:
Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen: 0,0000
- c) Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollten zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST die nachstehend angeführten Beträge in die Steuererklärung aufgenommen werden: 1)
- Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz:
Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung: 247,0471
 - Kapitalertragsteuer, soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge entfällt:
Anzusetzende Werte bei Depots mit Optionserklärung: 61,7618
 - Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung: 2) 247,0471
 - Kapitalertragsteuer, soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge entfällt:
Anzusetzende Werte bei Depots ohne Optionserklärung: 61,7618
- d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung:
Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.
- e) Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.): 0,0000
Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte: 0,0000
- f) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.

2. Anteile im Betriebsvermögen von Einzelunternehmen oder Mitunternehmerschaften (wie OHG, KG)

- a) Die Erträge aus dem Fonds sind im Fall des Vorliegens einer Optionserklärung durch den KEST-Abzug weitgehend endbesteuert; zu versteuern sind lediglich die Substanzgewinne in der nachstehend angeführten Höhe: 3) 0,0000
Die Punkte 2.c. bis 2.f. betreffend die Anrechnung bzw. Rückerstattung von Abzugsteuern sollten jedoch beachtet werden. 9)
- b) Wenn keine Optionserklärung abgegeben wurde: Statt des im Punkt a. angeführten Betrags ist steuerlich zu berücksichtigen:
Einkünfte, die keinem Steuerabzug unterliegen: 0,0000
- c) Bei niedrigem Einkommensteuersatz sollte trotz Endbesteuerung zur Veranlassung der (teilweisen) Rückerstattung der KEST in die Steuererklärung aufgenommen werden: 4)
- Anstatt der im Punkt a. (mit Optionserklärung) bzw. b. (ohne Optionserklärung) angeführten Beträge werden als steuerpflichtig berücksichtigt: 247,0471
 - Anzurechnende Kapitalertragsteuer:
Für Depots mit Optionserklärung: 5) 61,7618
 - Für Depots ohne Optionserklärung: 5) 61,7618
- d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österreichische Einkommensteuer bzw. auf deren Erstattung:
Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.
- e) Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen s. im Abschnitt B.): 0,0000
Anspruch auf Anrechnung bzw. Rückerstattung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer für die gemäß DBA steuerfreien Einkünfte: 0,0000
- f) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.

3. Anteile im Betriebsvermögen von Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)	6)	
a) Zurechnungen:		
- Ausschüttung		400,0000
- ordentliches Fondsergebnis		-
- ausländische Abzugssteuern auf ausländische Erträge:		0,0000
- inländische KESt auf inländische Dividendenerträge:		0,0000
- ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Unterfonds:		0,0000
- ausschüttungsgleiche Substanzgewinne ausländischer Unterfonds:		0,0000
- Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000
- Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge		24,9621
- Sonstige steuerpflichtige Substanzgewinne		0,0000
b) Abrechnungen:	7)	
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4 KStG:		0,0000
- Beteiligungserträge gem. § 10 Abs. 1 Z 5 bis 6 KStG:		0,0000
- Gemäß DBA steuerfreie Einkünfte (Detailinformationen siehe Abschnitt B.):		0,0000
- Ausschüttete Substanzgewinne		0,0000
- bereits in den Vorjahren versteuerte Erträge		0,0000
- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds:		0,0000
- Ausschüttung aus der Fondssubstanz:	9)	0,0000
c) Grundsätzlich auf die Körperschaftsteuer anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer: (Achtung: Die Anrechnung der Kapitalertragsteuer ist nur in der Höhe zulässig, in der diese zum Abzug gebracht und an das Finanzamt abgeführt wurde) davon jedenfalls anrechenbar: KESt auf inländische Dividendenerträge	8)	61,7618
d) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer: (Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B entnommen werden.) In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht:	7)	0,0000
e) Von den ausländischen Finanzverwaltungen gemäß DBA rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11 im Abschnitt B.		0,0000
4. Anteile im Vermögen von Privatstiftungen		
a) in- und ausländische Kapitaleinkünfte: Einkünfte gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 KStG (zwischensteuerpflichtig): steuerpflichtige Auslandsdividenden:		247,0471 0,0000
b) Anspruch auf Erstattung der KESt für inländische Beteiligungserträge:		0,0000
c) Anspruch gemäß DBA auf (teilweise) Anrechnung der ausländischen Quellensteuern auf die österr. Körperschaftsteuer: (Detailinformationen dazu können dem Punkt 11. im Abschnitt B. entnommen werden.) In diesem Zusammenhang in der Steuererklärung anzuführen: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht/wahrnimmt	7)	0,0000 0,0000
d) Gemäß DBA von den ausländischen Finanzverwaltungen rückforderbare, im Ausland einbehaltene ausländische Quellensteuern: Siehe den Punkt 11. im Abschnitt B.		0,0000
1) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt (Regelbesteuerungsoption).		
2) Zusätzlich zu dem im Punkt 1.b. angeführten Betrag.		
3) Für Zwecke der Steuererklärung sind Ausschüttungen bzw. ausschüttungsgleiche Erträge des Fonds, soweit diese bei der Ermittlung des betrieblichen Gewinns/Verlusts berücksichtigt wurden, aus diesem zu eliminieren und durch den hier angeführten steuerpflichtigen Betrag zu ersetzen.		
4) Wenn die in Abzug gebrachte Kapitalertragsteuer höher ist als die (Regel-)Einkommensteuer, die für den Anteilinhaber auf die betreffenden Einkünfte entfällt (Regelbesteuerungsoption).		
5) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KESt auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.		
6) Hier sind unter a. Zurechnungen und b. Abrechnungen sämtliche Beträge enthalten, die in der Steuererklärung einer Kapitalgesellschaft aus dem Ergebnis des Fonds zu berücksichtigen sind. Soweit hier als Zurechnungen angeführte Beträge im Bilanzergebnis der Kapitalgesellschaft enthalten sind und damit in deren Steuererklärung an anderer Stelle aufscheinen (was üblicherweise zumindest hinsichtlich der Ausschüttung des Fonds der Fall sein wird), sind diese Beträge in der Steuererklärung bei den Zurechnungen außer Ansatz zu lassen.		
7) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.		
8) Auf Grund von Befreiungserklärungen gem. § 94 Z 5 EStG wird bei den meisten Kapitalgesellschaften ein KESt-Abzug durch die depotführende Bank sowie deren Abfuhr an das Finanzamt unterbleiben und wird daher keine Anrechnung zulässig sein. Soweit der hier angeführte Betrag der grundsätzlich anrechenbaren KESt auf eine inländische KESt auf inländische Dividendenerträge entfällt (siehe den Betrag oben unter a. Zurechnungen), ist er jedenfalls anrechenbar.		
9) Substanzausschüttungen kürzen die Anschaffungskosten der Investmentfondsanteile.		

B. Steuerliche Behandlung je Ausschüttungsanteil des s CMM Special Corporate 2014

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

Rechnungsjahr:

1.3.2013 -

28.2.2014

1.4.2014

Ausschüttung:

AT000A0D683

ISIN:

		Privatanleger		Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
		Natürliche Person (inkl OG, KG,...)	Juristische Personen	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen EUR		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Ausschüttung vor Abzug der KEST II und III		400,0000	400,0000	400,0000		400,0000
2. Zuzüglich:						
a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern	1)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
d) Steuerpflichtige Substanzgewinne		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
f) Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge		24,9621	24,9621	24,9621		24,9621
3. Ertrag		424,9621	424,9621	424,9621		424,9621
4. Abzüglich:						
a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge	2)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
d) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
e) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden)	3) 4)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
f) bereits in Vorjahren versteuerte Erträge		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
g) Steuerfreie ausgeschüttete Substanzgewinne		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
h) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
i) in der Ausschüttung enthaltene Substanzgewinne		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
j) Ausschüttung aus der Fondssubstanz	16)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
k) Verlustverrechnung nach Saldierung mit dem außerordentlichen Ergebnis		177,9150	177,9150	177,9150		177,9150
5. Verbleibender Ertrag		247,0471	247,0471	247,0471		247,0471
6. Hievon endbesteuert		247,0471	247,0471	0,0000		0,0000
7. Steuerpflichtige Einkünfte	6) 16) 4)	0,0000	0,0000	247,0471		247,0471
davon zwischensteuerpflichtig	5)					247,0471
davon Dividenden aus Bulgarien, Irland und Zypern	3) 6)			0,0000		0,0000
8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres		10.380,86	10.380,86	10.380,86		10.380,86
9. Korrekturbetrag um den die Anschaffungskosten zu erhöhen sind	19)	-152,9529	-152,9529	-152,9529		-152,9529
Detailangaben						
10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht						
a) Dividenden, die einem anrechenbaren Quellensteuerabzug unterlagen	3) 4) 6)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
b) Zinsen, die einem (fiktiven) Quellensteuerabzug unterlagen		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung:						
a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a))	7) 8) 9) 10)					
aus Aktien (Dividenden)	3) 4) 6)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
aus Anleihen (Zinsen)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
aus Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
gesamt		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b))	10) 11) 18)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
aus Aktien (Dividenden)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
aus Anleihen (Zinsen)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
aus Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
gesamt		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c))	17)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
12. Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs 1 und § 13 Abs 2 KStG	12)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
a) inländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
b) ausländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
13. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen:	13)					
a) Zinsen, ausgenommen steuerbefreite Erträge	14) 15)	247,0471	247,0471	247,0471		247,0471
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
c) ausländische Dividenden	14)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
f) Erträge aus Immobilienfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
i) Substanzgewinne	14) 15)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
14. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
15. Österreichische KEST II auf:	13)					
a) Zinsen, ausgenommen steuerbefreite Erträge		61,7618	61,7618	61,7618		61,7618
b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen	2)	0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
c) ausländische Dividenden		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
f) Erträge aus Immobilienfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%)		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
Österreichische KEST II (gesamt)		61,76	61,76	61,76		61,76
16. Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne)	4)					
a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
b) Substanzgewinne		0,0000	0,0000	0,0000		0,0000
Österreichische KEST III (gesamt)		0,00	0,00	0,00		0,00
17. Österreichische KEST II und III (gesamt)		61,76	61,76	61,76		61,76

	Privatanleger	Betriebliche Anleger		Privatstiftungen
		Natürliche Person (inkl. OG, KG, ...)	Juristische Personen	im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen EUR
	EUR	EUR	EUR	
19. Angabe einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant)	148,74	148,74		-
20. Von den betrieblichen Anlegern im Rahmen der Veranlagung zu berücksichtigende Verlustvorträge	20) -	0,0000	0,0000	-

- 1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch Kostenüberhang neutralisiert
- 2) in der Position "steuerpflichtige Einkünfte" (Punkt 7) können in den Spalten für juristische Personen und Privatstiftungen Dividenden ausländischer Gesellschaften enthalten sein, die aus Drittstaaten stammen, mit denen Österreich nur einen (eingeschränkten) Informationsaustausch in den DBA vereinbart hat.
- 3) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.
- 4) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.
- 5) dieser Betrag unterliegt bei Privatstiftungen der Zwischenbesteuerung.
- 6) nicht nach § 10 KStG befreite Dividendenerträge unterliegen bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften (inkl Privatstiftungen iSd § 13 KStG) der Körperschaftsteuer.
- 7) der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 8) Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 9) die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 10) einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilinhaber zu stellen.
- 12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge mit dem KEST I und KEST II Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- 13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 14) Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST II und KEST III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- 15) Bei Privatstiftungen iSd § 13 KStG unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann)
- 16) Substanzausschüttungen kürzen die Anschaffungskosten der Investmentfondsanteile.
- 17) Da die im Zusammenhang mit den Quellensteuern stehenden Dividendenerträge nicht der inländischen Besteuerung unterliegen (§ 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG), scheidet eine Anrechnung aus. Ob die Quellensteuer im Staat der ausschüttenden Körperschaft im Hinblick auf die Rsp des EuGH in der Rs *Amurta* rückgefordert werden kann, ist nach dem nationalen Recht des Staates, in dem die dividendenzahlende Gesellschaft ansässig ist, zu prüfen.
- 18) Ausgewiesen sind die grundsätzlich rückerstattbaren Quellensteuern. Ob der betroffene Quellenstaat diesen Betrag tatsächlich in der ausgewiesenen Höhe rückerstattet, ist im Einzelfall zu prüfen. Zudem ist zu beachten, dass eine Quellensteuerrückerstattung Kosten verursacht, weshalb es zu Unterschieden zwischen den ausgewiesenen und den tatsächlich rückerstatteten Beträgen kommen kann.
- 19) Für Privatstiftungen und natürliche Personen nur dann von Relevanz, wenn die Anteile nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden und der Erwerb nach dem 31.12.2010 erfolgte. Eine vorgenommene Ausschüttung/KEST-Auszahlung wurde berücksichtigt.
- 20) Gem § 198 Abs 2 Z 1 InvFG 2011 sind im Fonds für die Berechnung der KEST nur 25 % der für Privatanleger ermittelten Verlustvorträge weiter zu führen. Die darüber hinaus für betriebliche Anleger zur Verfügung stehenden Verlustvorträge können von diesen in den Folgejahren im Rahmen der Veranlagung geltend gemacht werden.

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011 (gültig ab 16.07.2012)

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds „s CMM Special Corporate 2014“, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Linz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Linz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden:

„s CMM Special Corporate 2014“ ist ein auf Euro lautender Laufzeitenfonds.

Die Veranlagung des Fondsvermögens erfolgt überwiegend in auf Euro lautende Anleihen und Geldmarktinstrumente internationaler Unternehmen mit einem Durchschnittsrating des Gesamtfonds von BB- (nach Standard & Poors). Weiters können Anteile anderer Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in o.a. Wertpapiere, gleichwertige Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente bzw. kurzlaufende Anleihen investieren, erworben werden. Die Investition in Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen ist möglich.

Ab sechs Monate vor Laufzeitende kann es auch zu einer überwiegenden Veranlagung in Geldmarktinstrumente und/oder Sichteinlagen oder kündbare Einlagen kommen.

Derivative Instrumente dürfen erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunktes für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 %** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 %** und **insgesamt bis zu 49 %** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu **nicht mehr als 10 %** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen insgesamt **bis zu 30 %** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen ausschließlich zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Der Wert der Anteile wird börsetäglich ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 1 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf die nächsten 5 Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abzüglich eines Abschlages in der Höhe von **bis zu 3 %** abgerundet auf die nächsten 5 Cent. Der Rücknahmeabschlag fließt dem Fondsvermögen zu.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt.

Laufzeitenfonds: Begrenzte Dauer, Einstellung der Ausgabe von Anteilen

Der Investmentfonds wird für eine begrenzte Dauer gebildet; die Laufzeit endet am 28.11.2014. Das Kündigungsrecht der Verwaltungsgesellschaft gemäß InvFG bleibt hiervon unberührt.

Die Abwicklung des Fondsvermögens erfolgt gemäß den Bestimmungen des InvFG.

Dabei werden die Vermögensgegenstände veräußert, die Forderungen eingezogen und die Verbindlichkeiten getilgt.

Der auf den jeweiligen Anteil entfallende Erlös wird durch die Depotbank gegen Rücknahme der Anteilscheine ab 01.12.2014 verteilt.

Für das am 28.11.2014 endende Rechnungsjahr des Investmentfonds ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag am Laufzeitende des Fonds ausbezahlt.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. März bis zum 28. Februar.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine ausgegeben werden.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 1. April des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft fixiert die jährliche Ausschüttung betragsmäßig mit Euro 400,-- je Ausschüttungsanteilschein.

Jedenfalls ist ab dem 1. April der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis **zu einer Höhe von 0,36 %** des Fondsvermögens, die täglich abgegrenzt wird und aufgrund der von der Gebührenabgrenzung bereinigten Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,5 %** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Linz, im Dezember 2011

Die Fondsbestimmungen für den **s CMM Special Corporate 2014**, Miteigentumsfonds wurden gemäß Investmentfondsgesetz 1993 durch Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 3. April 2009, GZ: FMA-IF25 5752/0001-INV/2009 genehmigt. Änderungen erfolgten gemäß Investmentfondsgesetz 1993 durch Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 06.08.2009, GZ: FMA-IF25 5700/0025-INV/2009, sowie mit Bescheid vom 11.04.2012, GZ FMA-IF25 5700/0020-INV/2012.

SPARKASSE OBERÖSTERREICH KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT M.B.H.
Linz, Promenade 11-13

- | | | |
|-------|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.17. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.18. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.19. | Taiwan: | Taipei |
| 3.20. | Thailand: | Bangkok |
| 3.21. | USA: | New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.22. | Venezuela: | Caracas |
| 3.23. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- | | | |
|------|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4.1. | Japan: | Over the Counter Market |
| 4.2. | Kanada: | Over the Counter Market |
| 4.3. | Korea: | Over the Counter Market |
| 4.4. | Schweiz: | SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich |
| 4.5. | USA: | Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities |

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- | | | |
|-------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.1. | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires |
| 5.2. | Australien: | Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX) |
| 5.3. | Brasilien: | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange |
| 5.4. | Hongkong: | Hong Kong Futures Exchange Ltd. |
| 5.5. | Japan: | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange |
| 5.6. | Kanada: | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange |
| 5.7. | Korea: | Korea Exchange (KRX) |
| 5.8. | Mexiko: | Mercado Mexicano de Derivados |
| 5.9. | Neuseeland: | New Zealand Futures & Options Exchange |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange |
| 5.11. | Singapur: | The Singapore Exchange Limited (SGX) |
| 5.12. | Slowakei: | RM-System Slovakia |
| 5.13. | Südafrika: | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX) |
| 5.14. | Schweiz: | EUREX |
| 5.15. | Türkei: | TurkDEX |
| 5.16. | USA: | American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |

Gesellschafter und Organe der Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Verwaltungsgesellschaft:	Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Promenade 11 – 13 4020 Linz www.s-fonds.at Firmenbuchnummer: FN87231g
Geschäftsführung:	Walter Lenczuk Mag. Martin Punzenberger
Prokurist:	Mag. Klaus Auer
Stammkapital:	727.000,- Euro
Gesellschafter:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft Gruberstraße 32 4020 Linz	ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Habsburgergasse 1a/3. Stock 1010 Wien
Aufsichtsrat:	
Dir. Josef Tichler, Vorsitzender (Linz) (bis 23.07.2013)	
Mag Christian Stöbich (Linz) (ab 12.02.2013)	Dir. Manfred Köck, Vorsitzender Stv.(Linz)
Dr. Irene Schachinger (Linz)	Dr. Franz Gschiegl (Wien)
Dir. Maximilian Pointner (Linz) (bis 31.12.2013)	Mag. Stefanie Huber (Linz) (ab 05.11.2013)
Mag. Thomas Pointner (Linz)	Mag. Thomas Habersberger (Linz) (ab 05.11.2013)
Staatskommissäre:	Ministerialrätin Dr. Kathrin Eberl-Svoboda AD Dietmar Klanatsky
Geschäftspolitischer Beirat:	
Dir. Josef Tichler, Vorsitzender (bis 23.07.2013)	Dir. Gerald Gutmayr
Mag. Christian Stöbich, Vors. (ab 05.11.2013)	Mag. Lothar Musel
Dr. Christian Terink	Dr. Franz Gschiegl
Prok. Reinhold Ablinger	Dir. Peter Appl MBA
Dr. Klaus Strehle	Prok. Thomas Eberhard
Mag. Thomas Pointner	Dir. Georg Schönberger MBA
Depotbank:	Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG Promenade 11-13 4020 Linz
Abschlussprüfer:	KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Kudlichstraße 41 4020 Linz